



**GYMNASIUM DER STIFTUNG
THERESIANISCHE AKADEMIE WIEN**

Wien, 13. Dezember 2016

Alexandra Bartholomaiou
Michael Stich Stiftung
Heilwegstraße 21
20249 Hamburg

Sehr geehrte Frau Bartholomaiou,

ich möchte mich bei Ihnen und Ihrem Team herzlichst für Ihren Besuch in Wien bedanken. Das außergewöhnliche Präventionsprogramm der Michael Stich Stiftung hat die Kenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler zum Thema HIV bzw. AIDS mit Sicherheit wesentlich erweitert und vertieft.

Am 21. November 2016 hatten die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse in unserem Gymnasium die Gelegenheit sich am Vormittag den Fachvortrag von Dr. Doll anzuhören. Natürlich verfügten die Schülerinnen und Schüler aus dem Biologieunterricht bereits über die wichtigsten Grundkenntnisse, der praktizierende Arzt konnte dieses Wissen aber durch Beispiele aus seinem Berufsalltag noch weiter ausführen und manifestieren. Schülerinnen und Schüler sowie teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer fanden den Fachvortrag sehr informativ.

Am Nachmittag wurde vom Schauspieler Michael Wanker das Theaterstück „I will survive“ aufgeführt. In dem Ein-Mann-Stück präsentierte der Schauspieler die persönliche Perspektive des Martin Rehbeins so überzeugend, dass sein Publikum sich nicht sicher war, ob es sich um ein Schauspiel oder die Realität handelte. Diese fesselnde und überzeugende Darbietung von Herrn Wanker regte die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken an, was sich auch in den anschließenden Diskussionen klar zeigte.

Die Kombination von Fachvortrag und Theaterstück ist wirklich innovativ; dieses Konzept wird den Schülerinnen und Schülern langfristig im Gedächtnis bleiben und sie viel eher auch in ihrem künftigen Handeln beeinflussen, als nur ein simpler Fachvortrag. Das war auch durch das Feedback unserer Schülerinnen und Schüler zu erkennen, die teilweise schockiert aber auch wirklich beeindruckt von dem Programm waren und es für spätere Jahrgänge weiterempfehlen würden.

Somit ist das Anliegen der Michael Stich Stiftung, Aufklärungs- und Präventionsarbeit zu leisten, durch Ihren Besuch im Theresianum wirklich nachhaltig erfüllt worden. Frau Prof. Gruber und Herr Prof. Suppan (Biologen) waren begeistert und sind von der Wichtigkeit und Wirkung dieser beiden Programmpunkte, besonders des Theaterstücks, überzeugt. Wir können die Durchführung der Präventionsveranstaltung in ihrer Gesamtheit anderen Schulen sehr empfehlen, auch wir können uns eine Wiederholung der Veranstaltung in den kommenden Schuljahren vorstellen.

Wir möchten uns nochmals für die unkomplizierte Zusammenarbeit in diesem wichtigen Anliegen bedanken und wünschen weiterhin viel Erfolg in der Aufklärungs- und Präventionsarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Direktor MAg. Andreas Schatzl

A-1040 Wien, Favoritenstraße 15
office@theresianum.ac.at
www.theresianum.ac.at



T +43 (0) 1 505 15 71 401
F +43 (0) 1 505 15 71 403

IBAN: AT513200000000511519
BIC: RLNWATWW
DVR 0064131